

FREILASSING

Die Stadt informiert!

Inhaltsverzeichnis

Hilfe für die Flutopfer
in Südostasien

Seite 2

Stadt erhält eine Partitur des
Komponisten Willibald Sandner

Seite 2

Sanierungsarbeiten am
Lokschuppen gehen auch während
des Winters weiter

Seite 3

Gartenabfallsammlung,
Aktenvernichtung und
Problemmüllsammlung

Seite 4

Rückruf von Pflanzenschutzmitteln

Seite 5

Anmeldung für den Kindergarten

Seite 5

„Fest der Betriebe 2005“ wird mit
einer Leistungsschau verbunden

Seite 6

Veranstaltungen und Termine

Seite 10 und 11



Spät kam der Winter mit seiner weißen Pracht -
aber er kam. Altes Feuerwehrhaus im Winterkleid.

Gartenabfallsammlung

Die Annahmestelle für Gartenabfälle an der Ehamer Straße ist ab März wieder jeden Mittwoch von 13 bis 17 Uhr geöffnet. Ab Mai kann dann mittwochs und freitags jeweils von 13 bis 17 Uhr angeliefert werden.

Die Gartenabfallabholung vom Grundstück erfolgt vom 4. bis 11. April.

(siehe Seite 4)

Wege ins Berufsleben

Nach dem großen Erfolg des Berufsinfortages 2004 veranstaltet der Arbeitskreis „Wege ins Berufsleben“ auch heuer wieder einen solchen Tag. Der Berufsinfortag findet am Freitag, 4. März 2005 von 8.30 Uhr bis 14.00 Uhr an der Staatlichen Berufsschule BGL in Freilassing statt. Die Schüler erhalten dort auch den neu überarbeiteten „Ausbildungsatlas BGL 2005“.

(siehe Seite 7)

Quartiersbüro

Das Integrationsprojekt „Richard Strauss“ läuft nun seit knapp zwei Jahren. Grund genug wieder einen Tag der offenen Tür zu veranstalten, bei dem sich die Freilassinger über das Projekt informieren können: „Tag der offenen Tür“ im Quartiersbüro, Obere Feldstr. 6, Mittwoch, 20. April ab 15.00 Uhr.



Sie haben Geld für die Flutopfer in Südostasien gesammelt: Thomas Richter, Busunternehmen Hogger; Albert Brandl, Hans Leppertinger, beide Rupertiwinkler Wirte; Bürgermeister Josef Flatscher und Hans Winkelmayr, Metzgerei Winkelmayr

Hilfe für die Flutopfer

Die Flutkatastrophe in Südostasien hat uns alle sehr betroffen gemacht und uns deutlich vor Augen geführt, dass die Naturgewalten stärker sind als wir.

Angesichts dieser Katastrophe und des Leids der betroffenen Menschen wollte Bürgermeister Josef Flatscher ein Zeichen setzen und sagte den für den 16. Januar vorgesehenen Neujahrsempfang ab. Die Stadt Freilassing spendete stattdessen einen symbolischen Betrag von 1.000 Euro. Symbolisch deshalb, weil eine Stadt oder Gemeinde rein rechtlich eigentlich gar nicht spenden darf.

Nicht abgesagt werden konnte die Silvesterparty im Rathaushof, da schon alles organisiert war. Die Veranstalter - die Rupertiwinkler Wirte und der ESV Freilassing - stellten aber Sparschweine an den Bewirtschaftungsständen auf. So konnten darin 1.156,80 Euro gesammelt werden. Die Wirte stockten diesen Betrag zusätzlich um 250 Euro auf.

Der Freilassinger StadtBus beförderte die Besucher der Silvesterparty kostenlos zum Rathaushof und auch wieder nach Hause. Insgesamt wurden 1.406 Fahrgäste an diesem Tag gezählt. Das Busunternehmen Hogger, das die StadtBuslinien im Auftrag der Stadt Freilassing betreibt, spendete für jeden beförderten Fahrgast einen Betrag von 50 Cent an die Flutopfer, was 703 Euro einbrachte.

Eine der momentan wichtigsten Aufgaben für die am schwersten betroffene Region

Aceh in Indonesien ist die Versorgung der Flut-Waisen. In den Flüchtlingslagern intensivieren die SOS-Kinderdörfer ihre therapeutische Arbeit, in rund 20 speziellen SOS-Notcamps werden bis zu 2.000 Kinder betreut.

Langfristig wollen die SOS-Kinderdörfer den zu Waisen gewordenen Kindern in ihren Einrichtungen wieder eine neue Heimat geben. Für die betroffenen Kinder wird zunächst eine provisorische Unterkunft geschaffen. Später soll der Bau eines SOS-Kindersdorfes in der Provinz Aceh erfolgen.

Die hier genannten Spenden wurden daher an die "SOS-Nothilfe Indonesien" des Hermann-Gmeiner-Fonds Deutschland e.V. (SOS-Kinderdörfer) übergeben.

Stadt erhält Partitur des Komponisten Willibald Sandner

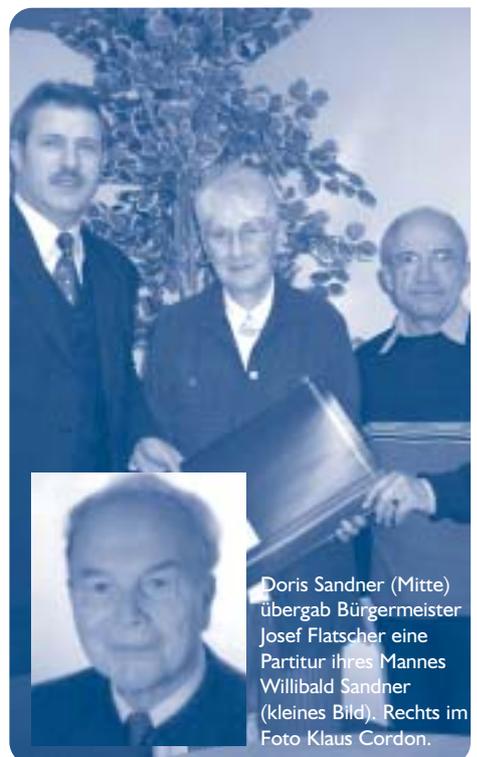
Die Witwe des im Jahre 2000 verstorbenen Freilassinger Komponisten Willibald Sandner übergab eine Partitur ihres Mannes an Ersten Bürgermeister Josef Flatscher. Es handelt sich dabei um die Streicherserenade in C-Dur, komponiert 1934 vom damals 24-jährigen Musiker. Deren Original befindet sich neben zahlreichen anderen Kompositionen in der Münchener Staatsbibliothek.

Im vergangenen Jubiläumsjahr wurde der Freilassinger Musiker Klaus Cordon gebeten, ein geeignetes Stück zur feierlichen Umrahmung des offiziellen Festaktes am 4. September 2004 in der Aula der

Berufsschule auszusuchen. Klaus Cordon begab sich mit der Vollmacht der Witwe des Komponisten in der Tasche nach München, um im Archiv des Meisters zu stöbern.

Das Unterfangen erwies sich jedoch gar nicht so leicht. Galt es doch, unter der Vielfalt seiner Werke ein Stück von geeigneter Länge und Überschaubarkeit der Besetzung ausfindig zu machen. Damit nicht genug, musste Doris Sandner in mühevoller Kleinarbeit das handschriftliche Notenmaterial in spielbaren Zustand bringen und die fliegenden Blätter für das gesamte Orchester zusammen kleben. Letztendlich erwies sich die Komposition als ein - ganz der klassischen Tradition verpflichtetes - spielfreudiges und heiteres Gustostückerl. Die begeisterte Reaktion des Publikums auf die Freilassinger Erstaufführung im Rahmen des Festaktes bekräftigte die Richtigkeit dieser Auswahl. Das Resultat des darauffolgenden Gesprächs zwischen Doris Sandner und Klaus Cordon war die Idee, dieses musikalische Kleinod der Stadt zur Verfügung zu stellen.

Zu Lebzeiten hätte Willibald Sandners Bescheidenheit ein derartiges Unterfangen wahrscheinlich verhindert. Damit teilt dieser vielseitige, im böhmischen Musikantentum verwurzelte Komponist, Konzert- und Kapellmeister sowie gelernter Geigenbauer das Schicksal vieler Künstler, dass man erst posthum auf sie aufmerksam wird.



Doris Sandner (Mitte) übergab Bürgermeister Josef Flatscher eine Partitur ihres Mannes Willibald Sandner (kleines Bild). Rechts im Foto Klaus Cordon.

Projekt Lokschuppen

Sanierungsarbeiten

Trotz winterlicher Verhältnisse werden die Sanierungsarbeiten im Lokschuppen fortgesetzt. In erster Linie werden momentan Abbrucharbeiten und Sicherungsarbeiten durchgeführt, für die sowohl der Freilassinger Bauhof wie auch die Baumeisterfirma zuständig sind.

Die Gleisgräben wurden schon im vergangenen Jahr von Ölrückständen und starker Verschmutzung gereinigt, damit die hier erforderlichen Arbeiten sofort nach Beauftragung der Firmen starten können.

Die Zimmererfirma hat die vorbereiteten Arbeiten wie Ermittlung des Holzbedarfes, Bestellung und Trocknung der für die Sanierung des Dachstuhles erforderlichen Hölzer abgeschlossen und beginnt - abhängig von der Witterung - nun mit den eigentlichen Arbeiten am Dachstuhl. Der Lokschuppen wurde bereits teilweise von außen eingestüst.

Der Lokschuppen ist ein Industriedenkmal. Aufgrund dessen und in seiner Funktion als großer Geldgeber hat das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege ein großes Mitspracherecht. Insofern wurden Farbbefunde und Putzbefunde vorgenommen. Für manchen sehr überraschend wird sich der Lokschuppen künftig nicht mehr in einem einheitlichen Gelbton präsentieren, sondern farbig elegant. Die Metallteile der Tore und Fenster werden petrolgrün gestrichen, das Dach und die Holzfüllungen bekommen einen hellen Grauton. Faschen (Fensterverzierungen) und Gesimse werden sich in unterschiedlich intensiven Gelbtönen präsentieren.

Bei der Putzuntersuchung hat sich herausgestellt, dass die Faschen und Gesimse aus Romankalk hergestellt wurden. Dieses Material ist leider nicht mehr erhältlich.

Deshalb wird mit Unterstützung des Vereins "Freunde des historischen Lokschuppens Freilassing 1905" der Rohstoff für diesen Kalk aus einem alten Steinbruch geholt und vor Ort in einem eigens erstellten Kalkofen gebrannt. Auch die Stellen im Lokschuppen, an denen der vorhandene Putz durch die massiven Wasserschäden nicht mehr zu retten ist, werden mit Kalkputz ausgebessert. Einem Material, das sich jahrhundertlang bewährt hat und das besonders im



Die Sanierungsarbeiten im Freilassinger Lokschuppen schreiten voran.

Wettbewerb „Kinderlogo Lokschuppen“



1. Platz



2. Platz



3. Platz

Bereich der Denkmalpflege und im alternativen Wohnbau eine Renaissance erlebt.

Innengestaltung

Auch die Planungen für die Innengestaltung des Lokschuppens laufen auf Hochtouren. So wird im Erdgeschoss des ehemaligen Verwaltungsgebäudes ein spezieller Bereich für Kinder gestaltet. Hier soll Wissenswertes zum Thema Eisenbahn auf spielerische Art und Weise vermittelt werden. Die Gestaltung wird sich also nicht auf Texttafeln beschränken, vielmehr geht es darum, auf abwechslungsreiche Art und Weise Informationen zu vermitteln. Darüber hinaus ist eine Rätselralley durch den Lokschuppen geplant. Als "Erkennungszeichen" für diese Kinderstationen dient ein Kinderlogo.

Wettbewerb "Kinderlogo Lokschuppen"

Um die Bedeutung der Kinder, die eine wichtige Zielgruppe für den Lokschuppen darstellen, hervorzuheben, wurde im Rahmen eines Wettbewerbes mit der Grundschule Freilassing ein eigenes

Kinderlogo für den Lokschuppen gestaltet. Aus dem Kreis von 109 Schülerinnen und Schülern wurden folgende Sieger ermittelt:

1. Platz: Laura Habicht, Klasse 4d
2. Platz: Markus Schaub, Klasse 3g
3. Platz: Simon Lamm, Klasse 1e

Die Firma Roco hatte drei Startsets als Preise zur Verfügung gestellt, Laura Habicht wird zudem Ehrengast bei der Eröffnung des Lokschuppens im Sommer 2006 sein.

Impressum

Herausgeber: Stadt Freilassing,
Erster Bürgermeister Josef Flatscher
Münchener Straße 15,
83395 Freilassing Tel. 6309-0
e-mail: rathaus@freilassing.de

Redaktion: Dr. Ulrich Zeeb

Veranstaltungskalender:
Theresa Heinz, Kulturreferat
Tel. 6309-66, Fax 3014

Layout und Herstellung:
Hinteregger Druck
83395 Freilassing, Tel. 08654/66362

Aktenvernichtung und Problemmüllsammlung

Die Stadt Freilassing bietet für Privathaushalte die Möglichkeit der kostenlosen Vernichtung von Akten oder sonstigen persönlichen Schriftstücken an. Die Aktion wird ergänzend zur gleichzeitig stattfindenden Problemmüllsammlung des Landkreises durchgeführt:

Donnerstag, 28. April 2005

von 13.00 bis 15.30 Uhr

Wertstoffhof Freilassing, Georg-Wrede-Straße

Die zu vernichtende Aktenmenge soll den Inhalt von zehn vollen Aktenordnern nicht übersteigen. Die Schriftstücke sind aus den Ordnern herauszunehmen, da die Ordner selbst nicht vernichtet werden.

Folgende Problemstoffe können beim Giftmobil abgegeben werden:

Flüssige Farben und Lacke (außer Dispersionsfarben), Holzschutzmittel, Leime und Kleber, Lösungsmittel, Verdüner, Waschbenzin, Frostschutzmittel, Backofenreiniger, WC- und Abflurereiniger, Entkalker, Waschmittel, chemische Abfälle aus Heimplabors, Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Gifte, Leuchtstoffröhren, ölhaltige Feststoffe, Ölfilter (jedoch kein Altöl), quecksilberhaltige Abfälle (z.B. Thermometer).

Nicht angenommen werden:

Altöl, Autoreifen, Trockenbatterien, Autoteile, Öfen, Feuerlöscher, Feuerwerkskörper, Sprengkörper, Munition, Druckgasflaschen, Flüssigkeiten in offenen Gefäßen, eingetrocknete Farben und Lacke, Dispersionsfarben, Abfälle aus Arztpraxen, Kliniken und Apotheken.

Batterien jeglicher Art können kostenlos in Geschäften abgegeben werden, die diese Batterien führen. **Altöl** muss derjenige kostenlos zurücknehmen, der das Frischöl an den Endverbraucher abgegeben hat. **Dispersionsfarben** bitte eintrocknen lassen oder binden und dem Hausmüll begeben. **Medikamente** dürfen in haushaltsüblichen Mengen zum Hausmüll gegeben werden. Manche Apotheken nehmen die Medikamente auch zurück.

Gewerbebetriebe können Problemabfälle am Freitag, 29. April von 12 bis 13 Uhr in Obersurheim am Bauhof/Wertstoffhof der Gemeinde Saaldorf-Surheim gegen Gebühr abgeben.

Bitte bringen Sie Ihre Abfälle nur während der Annahmezeit! Denken Sie daran, dass am Sammelplatz vor oder nach der Aktion abgestellter Problemmüll schwerwiegende Folgen haben kann (z. B. Kinder nehmen Gifte an sich).

Sammlung von Gartenabfällen

Die Stadt führt vom 4. bis 11. April eine kostenlose Sammlung von Gartenabfällen durch. Den für Ihr Grundstück zutreffenden Termin entnehmen Sie bitte dem Abfallkalender der Stadt. Die Abholung erfolgt auf Anruf beim städtischen Bauhof in der Pilgrimstraße. Die Anmeldungen nimmt der Bauhof in der Woche vom 29. März bis 1. April unter der Telefonnummer 6309-92 entgegen. Bitte nicht vorher anrufen!

Sämtliche organische Abfälle aus dem Garten werden mitgenommen. Ausgenommen davon sind jedoch Baumstämme oder Äste mit einem Durchmesser von mehr als 10 Zentimetern, Blumenerde, Bauschutt und sonstiger Erdaushub. Je

Grundstück dürfen höchstens drei Kubikmeter Gartenabfälle, das entspricht einer halben LKW-Fuhre, bereitgestellt werden.

Strauchwerk und Äste sind auf Haufen zu legen, die nicht mit Schnüren oder Drähten zusammengebunden werden dürfen. Blätter, Rasenschnitt und sonstige Kleinteile sind in verrottbare Papiersäcke zu füllen, die zusammen mit den Gartenabfällen kompostiert werden. Solche Säcke sind im städtischen Bauhof und im Wertstoffhof zum Preis von 1,50 EURO erhältlich. Gartenabfälle in Plastiksäcken werden nicht mitgenommen!

Die Gartenabfälle sind am Tag der Abholung bis spätestens 7.00 Uhr morgens am eigenen Grundstück so bereit zu stellen, dass sie von der Straße aus mit dem Kran problemlos erreicht werden

können. Sie dürfen aus Sicherheitsgründen nicht unter Strom- und Telefonleitungen gelegt werden. Aus Witterungsgründen kann sich die Abfuhr auch um einen Tag verzögern. Stellen Sie aber trotzdem die Gartenabfälle rechtzeitig bereit.

Achten Sie bitte auf Igel in Laub- oder Reisighaufen! Die Tiere befinden sich dort eventuell noch im Winterschlaf. Lassen Sie in so einem Fall den Haufen möglichst liegen. Der Igel wird es Ihnen im Sommer durch die Vertilgung vieler sogenannter Schädlinge - wie zum Beispiel Schnecken - danken.

Sportförderung der Stadt - Zuschüsse für Übungsleiter bleiben

Ergänzend zur Förderung durch den Freistaat Bayern fördern viele Städte und Gemeinden den sportlichen Übungsbetrieb in ihren Vereinen.

Der Freilassinger Stadtrat hat entschieden, den Sportvereinen unserer Stadt weiterhin Übungsleiterzuschüsse aus dem Stadtsäckel zu gewähren. Diese Zuschüsse wurden bisher in der gleichen Höhe gewährt, wie sie auch vom Freistaat gegeben wurden.

Nachdem nun der Freistaat seine Zuschüsse kürzt, hat der Stadtrat beschlossen, sich von der staatlichen Zuschussregelung abzukoppeln, um die Einbußen für die heimischen Sportvereine abzumildern.

Die Stadt Freilassing zahlt aus ihren Haushaltsmitteln bei den freiwilligen Leistungen an die Sportvereine für bis zu 200 Stunden im Jahr je Übungsleiter 2,30 Euro je Stunde und gewährt auch noch für die über 200 Stunden bis 300 Stunden im Jahr hinausgehenden Einsätze 1,50 Euro je Übungsleiter und Stunde.

Die Stadt Freilassing setzt damit ein Zeichen der Anerkennung für die Arbeit der Vereine.



Besuchen Sie unsere Homepage:
www.freilassing.de

Rückruf von Herbiziden

Das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) hat die Zulassung in Deutschland für die Pflanzenschutzmittel mit dem Wirkstoff "Dichlobenil" widerrufen, weil eine weitere Verunreinigung des Grundwassers mit diesem Wirkstoff nicht auszuschließen ist.

In zahlreichen Trinkwassergewinnungsgebieten in Bayern wurde dieser Wirkstoff bereits gefunden. Aus diesem Grund werden alle landwirtschaftlichen Betriebe, Gartenbaubetriebe sowie Haus- und Kleingärtner, die eines oder mehrere Pflanzenschutzmittel mit dem Wirkstoff "Dichlobenil" zu Hause oder in ihrem Lagerbestand haben, dazu verpflichtet, diese Mittel ausschließlich an einen Handelsbetrieb zurückzugeben.

Die Rückgabeverpflichtung gilt für folgende Pflanzenschutzmittel:

- "Casoron G" Zul.Nr 1740-00
- "COMPO Gartenunkraut-Vernichter" Zul.Nr 1740-64
- "Prefix G Neu" Zul.Nr 1740-67
- "RA-4000-Granulat" Zul.Nr 1740-69
- "Unkrautfrei Ektorex G" Zul.Nr 1740-68
- "Unkraut-Stop Herbenta G" Zul.Nr 1740-71
- "Ustinex-CN-Streumittel" Zul.Nr 1740-65
- "Vinuran" Zulassungsnummer 1740-66

Die Rückgabepflicht erstreckt sich auf noch verschlossene und bereits angebrochene Packungen. Die Handelsbetriebe müssen die Mittel von allen Anwendern in Bayern zurücknehmen und für eine umfassende Rückgabe an die Hersteller sorgen.

Schauen Sie umgehend in Ihrem Pflanzenschutzmittellager nach solchen Mitteln und geben Sie diese sofort beim nächsten Handelsbetrieb ab. Zögern Sie nicht; Sie dürfen vorhandene Restmengen nicht mehr verwenden oder aufbrauchen. Mit dem Widerruf der Zulassung ist ein vollständiges Anwendungsverbot verbunden.

Ansprechpartner für etwaige Rückfragen ist:

Dr. Wolfgang Kreckl, Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft, Institut für Pflanzenschutz, Freising, Tel. 08161/71-5199, Fax 08161/71-5198, Mail: Wolfgang.Kreckl@lfl.bayern.de

Er findet wieder statt

„Der Freilassinger Frühlingsball“

mit Live-Band, DJ, Showeinlagen und anderen Überraschungen

Samstag, 30. April 2005

Aula der staatl. Berufsschule Freilassing
Einlass 19.00 Uhr Beginn 20.00 Uhr

Vorverkauf ab 11. März 2005 bei Sport Bauer, Freilassing



Anmeldung Kindergarten

Die Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2005/2006 sind am Mittwoch, 2. März und Donnerstag, 3. März 2005 möglich.

Für folgende Kindergärten ist die Einschreibung in der Zeit von 14 bis 16 Uhr im jeweiligen Kindergarten:

- Ev.-Luth. Kindertagesstätte, Laufener Straße 74, Tel. 2551
- Kindergarten St. Korbinian, Watzmannstraße 41, Tel. 69639
- Kindergarten St. Vinzentius, Schulstraße 16, Tel. 60050
- Heilpäd. Tagesstätte St. Rupertus, Schulstraße 16, Tel. 670424

Für die **städtischen Kindergärten** ist die Einschreibung in der Zeit von 15 bis 18 Uhr im Rathaus, Münchener Straße 15, Rathaussaal:

- Städt. Kindergarten Schumannstr. 21 c, Tel. 3737
- "Villa Sonnenschein", Staufenstr. 12, Tel. 64960
- Städt. Kindergarten Waginger Str. 23, Tel. 479 960

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Anmeldungen gleich behandelt werden, egal an welchem Tag sie eingereicht werden.

Anmeldungen zum Waldorfkindergarten in der Georg-Wrede-Straße 29 sind das ganze Jahr über möglich, Tel. 69372.

Schnuppertage in den städtischen Kindergärten

Die städtischen Kindergärten laden alle interessierten Eltern ein, zusammen mit ihren Kindern die Einrichtungen an folgenden Tagen zu besuchen und sich detailliert zu informieren:

Kindergarten "Villa Sonnenschein", Staufenstr. Info-Abend am Montag, 28. Februar 2005, um 19.30 Uhr mit dem Thema "Einmal wieder Kindergartenkind sein"

Kindergarten Schumannstraße Tag der offenen Tür am Frei., 25. Februar 2005 von 14 bis 18 Uhr und am Montag, 28. Februar 2005 von 14 bis 16 Uhr

Kindergarten Waginger Straße Info-Nachmittage am Mittwoch, 2. März von 14.30 bis 16.30 Uhr und am Donnerstag, 3. März v. 14.30 b. 16.30 Uhr

Kinder- und Jugendgebrauchtkleidermarkt

Vom 6. bis 8. April 2005 findet im Diakoniehaus der Frühjahrsmarkt für Kinder- und Jugendgebrauchtkleidung statt.

Die Öffnungszeiten weichen erheblich von den bisher gewohnten ab: Die Annahme der Waren erfolgt am Mittwoch, den 6. April von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 16 Uhr.

Der Verkauf findet am Donnerstag, 7. April von 13 bis 19 Uhr und am Freitag, 8. April von 9 bis 11 Uhr statt. Schwangere Frauen und Mütter, die ihre Säuglinge dabei haben, können auch schon am Donnerstag von 9 bis 11 Uhr einkaufen. Geldauszahlung und Rückgabe ist am Freitag von 17 bis 18.30 Uhr.

Veranstalter ist das Kleidermarktteam der Kreuzkirche Freilassing, Ansprechpartner: Anna Thielen, Tel. 08654/2462

**Stadt Journal
die aktuelle
Bürgerinformation!**

Aus der Wirtschaft



Fest der Betriebe und Freilassinger Leistungsschau

Zweimal schon wurde mit riesigem Erfolg das "Fest der Betriebe" in Freilassing gefeiert: 2001 im Industriegebiet Kesselpoint und 2003 im Industriegebiet Klebing. Mehr als 10.000 Besucher kamen jeweils zu den Festen und informierten sich über die Freilassinger Betriebe.

Dieses Jahr findet das Fest der Betriebe am 11. Juni im Industriegebiet "Freilassing Süd" an der Traunsteiner Straße statt. Das besondere dabei ist dieses Mal, dass sich dort auch Firmen aus anderen Ortsteilen von Freilassing präsentieren können; nämlich auf der "Freilassinger Leistungsschau", die gemeinsam mit dem Fest der Betriebe veranstaltet wird.

Die im Industriegebiet Süd ansässigen Betriebe präsentieren sich jeweils auf ihrem Firmengelände; in einem ebenfalls im Industriegebiet Süd errichteten Ausstellungszelt können sich andere Firmen auf Messeständen vorstellen. Hierzu eingeladen sind alle Freilassinger Handwerksbetriebe, Dienstleistungs- und Einzelhandelsunternehmen.

Veranstaltet wird die "Freilassinger Leistungsschau" vom Wirtschaftsforum Freilassing (WIFO). Interessierte Firmen, die an der Leistungsschau teilnehmen wollen, wenden sich bitte an Harry Hinteregger, Tel. 66362, eMail: leistungsschau@wifo-freilassing.de. Informationen gibt es auch auf der Homepage www.wifo-freilassing.de und der Homepage der Stadt Freilassing www.freilassing.de.

Das Feiern darf natürlich beim Fest der Betriebe und bei der Leistungsschau nicht zu kurz kommen. Zahlreiche Attraktionen werden den Besuchern geboten. Beach-Party, Busausstellung, Straßen-Eisenbahn, Elvis-Imitator - um

nur einige Highlights zu nennen. Selbstverständlich gibt es auch ein umfangreiches Kinderprogramm und eine Kinderbetreuung. Zahlreiche Musikgruppen werden für die Unterhaltung sorgen und die Freilassinger Wirte verwöhnen die Gäste sowohl bei den einzelnen Betrieben als auch im Ausstellungszelt.

Die im Industriegebiet ansässigen Betriebe und die Leistungsschau öffnen um 10 Uhr ihre Pforten, ab 19 Uhr steht das Feiern im Mittelpunkt.

Neuer Internett-Auftritt des Wirtschaftsforums



Die neu gestaltete Homepage des Wirtschaftsforums Freilassing geht Mitte Februar online. Sie soll eine Informationsplattform für die WIFO-Mitgliedsbetriebe, aber auch für interessierte Bürger sein. Unter "www.wifo-freilassing.de" werden alle wichtigen Informationen zu den Fachgruppen, Mitgliedsbetrieben, Veranstaltungen und Projekten des WIFO zu finden sein. Für die Mitgliedsbetriebe ist ein eigener geschützter Bereich eingerichtet, in dem interne Informationen nachgeschlagen werden können und ein Mitgliederforum zum Gedankenaustausch einlädt.

Die neue Homepage wurde von WIFO-Mitgliedern unentgeltlich konzipiert und gestaltet. Der besondere Dank des Wirtschaftsforums gilt dafür den beteiligten Firmen:

- webmind, Sezgin Demircan
- webWare GdB, Robert Wenk
- RBL-group Internetdienste, Richard Lumpi
- Informations Professionals GmbH, Susanne Schnitzer

Spaß und Sparen mit dem Freizeitpass 2005

Der Freizeitpass des Landkreises Berchtesgadener Land für Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr mit Wohnsitz im Landkreis ist im Rathaus erhältlich.

Die Gutscheine im neuen Freizeitpass gelten durchgehend bis 25.1.2006 bei verschiedensten Partnern aus den Bereichen Sport, Freizeit, Bildung und Kultur. Der Pass kostet 3,50 Euro und enthält eine große Menge an Gratis-Gutscheinen sowie Ermäßigungen, manchmal auch für die ganze Familie. Vor allem gilt es, jetzt bei guter Schneelage die Skilift-Gutscheine zu nutzen z.B. Skilifte Götschen, am Roßfeld oder Jenner. Wieder dabei sind die Skigebiete Unken/Heutal, Lofer und Werfenweng mit Super-Vorteilen für Freizeitpassbesitzer.

Mit attraktiven Reisezielen, wie die "Familientour" zum Tappenkarsee, das Jugendcamp und Juniorcamp in Döbriach am Millstättersee, die Zeltlager des Kreisjugendrings am Hafnersee, Jugendfahrten ins Ausland, ein Sportcamp für Jugendliche, die Angebote der katholischen und der evangelischen Jugendstelle, der Nationalparkverwaltung Berchtesgaden und das beliebte Kinder-Sommer-Ferienlager in Goldegg im Salzburger Land. Anmeldungen sind ab sofort möglich.

Freilassinger Künstlergilde

Auch in diesem Jahr wird die Freilassinger Künstlergilde ihrem Publikum eine Reihe von interessanten Ausstellungen anbieten. So werden im April unter dem Titel "...in Ordnung" Bilder und Ensembles von Wolfgang Hübner zu sehen sein. Im Juni stellt Lothar Klubert Schwarzweiß-Fotografien zum Thema "Zeitprägung" aus. Im Juli ist Waltraud Danzig von der Produzentengalerie Passau mit Tonobjekten und Tondrucken in Freilassing zu Gast.

Die Künstlergilde selbst ist im Rahmen der "Kunstkontakte" im April zu Gast in der Produzentengalerie Passau mit Lothar Klubert (Fotografie) und Helga Bunk (Objekte). Im Juni sind Mitglieder der Gilde zu einem internationalen Symposium des Künstlerkreises Burg Strehau e.V. in Lassing, OÖ, eingeladen.

"Wege ins Berufsleben" Zweiter Berufsinformationstag

Mit dem Ziel, auch im Jahr 2005 wieder möglichst vielen jungen Menschen beim Einstieg in das Berufsleben und den damit verbundenen Schwierigkeiten zu helfen, veranstaltet der Arbeitskreis "Wege ins Berufsleben" (WiB) am 4. März 2005 an der Staatlichen Berufsschule in Freilassing den 2. Berufsinformationstag.

An der Durchführung des Informationstages "Wege ins Berufsleben" maßgeblich beteiligt sind die Berufsschule Berchtesgadener Land, die Wirtschaftsförderungsgesellschaft BGL, das Wirtschaftsforum Freilassing und die Wirtschaftsjunioren Rupertiwinkel. Unterstützt wird das Projekt von den Aktivsenioren Bayern e.V., vom Arbeitskreis Schule-Wirtschaft BGL, der Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern, der Handwerkskammer für München und Oberbayern und von der Agentur für Arbeit Traunstein.

An diesem Berufsinformationstag werden praxisbezogene Workshops zu verschiedenen Berufen aus der Region Berchtesgadener Land angeboten. Die Schüler können ihr handwerkliches Geschick bei der Erstellung berufsspezifischer Werkstücke unter Beweis stellen oder einfach den für sie eventuell in Frage kommenden Lehrberuf unverbindlich antesten.

Ebenso können die Schüler an Infoständen, an denen praxisbezogene Vorführungen stattfinden werden, sich über die Anforderungen und Fähigkeiten, die man für den jeweiligen Beruf mitbringen sollte, informieren. Ergänzend dazu gibt es wieder in verschiedenen Unterrichtsräumen Vorträge, in denen eingehende Informationen zu verschiedenen Berufen von Profis aus der Berufswelt geboten werden.

Zum Thema "Wie bewerbe ich mich richtig" finden in der Aula der Berufsschule Rollenspiele statt, in denen Szenen über ein mögliches Bewerbungsgespräch nachgestellt werden. Mit Hilfe eines Moderators werden gemeinsam mit den Schülern die zu beachtenden Punkte und mögliche Fehlerquellen erarbeitet. Zur Abrundung des Bewerbungsthemas werden persönliche Beratungsgespräche, in



Der Informationstag „Wege ins Berufsleben“ findet am 4. März 2005 in der Staatl. Berufsschule in Freilassing statt.

denen die Schüler mitgebrachten Bewerbungsunterlagen auf Fehler oder Verbesserungen prüfen lassen können, angeboten. Hier können auch Fragen und Ängste im Vieraugengespräch aus erster Hand geklärt werden.

In einem praxisnahen Einstellungstest, der in einigen Firmen zum üblichen Bewerbungsverfahren gehört, wird versucht, den Schülern die vielleicht vorherrschende Angst etwas zu nehmen und den Ablauf solcher Tests näher zu bringen.

Ein besonderer Schwerpunkt des Arbeitskreises liegt auch darin, den Schülern aufzuzeigen, welches Ausbildungsangebot unmittelbar in unserer Region und im Landkreis zur Verfügung steht. Deshalb wird auf der Veranstaltung den Schülern der neu überarbeitete "Ausbildungsatlas BGL 2005" kostenlos zur Verfügung gestellt.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, am Freitag, 4. März 2005 ab 8.30 Uhr bis 14.00 Uhr unsere Veranstaltung zu besuchen und sich zu informieren. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Haushaltsbefragung "Mikrozensus"

Das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung führt über das gesamte Jahr 2005 bei rund 50.000 Haushalten in Bayern wieder eine Befragung durch, darunter auch bei einzelnen Haushalten in Freilassing. Mit dieser Erhebung unter der Bezeichnung "Mikrozensus" werden aktuelle Daten über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung sowie die Entwicklung des Arbeitsmarktes ermittelt.

Nach dem Mikrozensusgesetz besteht für den überwiegenden Teil der Fragen Auskunftspflicht. Datenschutz und Geheimhaltung sind selbstverständlich gewährleistet.

Die mit der Befragung Beauftragten melden sich bei den einzelnen Haushalten vorher schriftlich an. Wir bitten die Freilassinger Bürgerinnen und Bürger um Verständnis und Unterstützung der wichtigen Datenerhebung.

Liebe Bürgerinnen und Bürger
des Stadtteils Mitterfeld

Es geht um die künftige Entwicklung Ihres Stadtteils,
und die Möglichkeiten Ihrer Mitarbeit

Herzliche Einladung zur Auftaktveranstaltung
„TREFFPUNKT SOZIALE STADT“

eine Informations-Veranstaltung zum
Projekt „Soziale Stadt“ im Stadtteil Mitterfeld

Donnerstag, 17. März 2005
19.30 Uhr

Kindergarten Schumannstraße

- ☞ Was ist Soziale Stadt, was kann sie leisten?
- ☞ Vorgesehene Startprojekte
- ☞ Planungsablauf und Bürgermitwirkung
- ☞ Ihre Vorschläge, Fragen...
- ☞ Wie geht's weiter?

Ihr Erster Bürgermeister Josef Flatscher



In der Schumannstraße wurden in diesem Winter erstmals Haltverbote erlassen, um den Winterdienst ordnungsgemäß durchführen zu können. Die Beschilderung wurde notwendig, da es für den Schneepflug in den vergangenen Jahren immer wieder unmöglich war, die Straße zu räumen.

Die Stadtverwaltung bittet, auch ohne Beschilderung, beim Parken Ihres Fahrzeuges daran zu denken, dass auf der Fahrbahn eine Mindestdurchfahrbreite von 3,5 Metern freizuhalten ist, da sonst die Räumfahrzeuge nicht durchkommen. Außerdem wird darauf hingewiesen, dass Schnee von privaten Flächen nicht am Straßenrand gelagert werden darf.

**Wehrerfassung des
Geburtsjahrganges 1987**

Alle Männer, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind und ihren ständigen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben, sind vom vollendeten 18. Lebensjahr an wehrpflichtig. Die Erfassung kann bereits ein Jahr vor Vollendung des 18. Lj. durchgeführt werden.

Alle Personen des Geburtsjahrganges 1987, die wehrpflichtig sind und denen bislang kein Schreiben der Erfassungsbehörde über die bevorstehende Erfassung zugegangen ist bitten wir, sich umgehend persönlich oder schriftlich im Rathaus der Stadt Freilassing, Münchener Str. 15, 83395 Freilassing, Zimmer 02 zur Erfassung zu melden.

Geschwindigkeitsmessungen

Seit etwas mehr als einem Jahr wird ein über Werbung finanziertes Geschwindigkeitsmessgerät im Stadtgebiet eingesetzt und im Wechsel an verschiedenen Straßen aufgestellt. Das Gerät zeigt den Fahrzeuglenkern die gefahrene Geschwindigkeit an und zeichnet die Anzahl der Fahrzeuge sowie deren Geschwindigkeit auf.

Die Ergebnisse der Geschwindigkeitsmessungen an den einzelnen Straßen stellen wir Ihnen nach und nach vor. Wir beginnen mit den Messungen an der Wasserburger Straße und an der Westendstraße. Die Prozentzahlen geben an, wieviel Prozent der Autofahrer mit einer bestimmten Geschwindigkeit gefahren sind.

Wasserburger Straße



Westendstraße



Regional Fernsehen Oberbayern auf Erfolgskurs

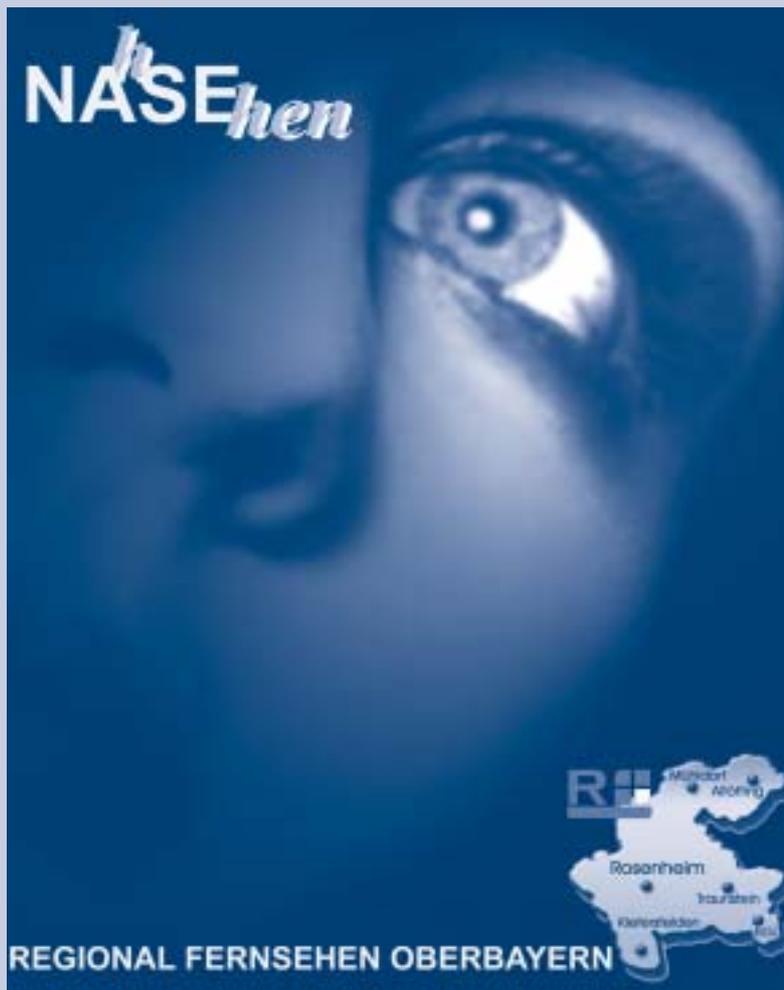
Jetzt mit Studio in Freilassing

Ein Jahr nach der Neustrukturierung der regionalen TV-Landschaft in Südostoberbayern hat das Regional Fernsehen Oberbayern seine Regionalberichterstattung erneut ausgebaut. Seit Montag, 10. Januar, ist der Sender mit Sitz in Rosenheim auch im Berchtesgadener Land mit einem Korrespondentenstudio in Freilassing vertreten.

Bereits zum Sendestart im Januar 2004 hatte der Sender für die Landkreise Rosenheim, Mühldorf, Altötting, Traunstein und Berchtesgadener Land ein Korrespondentenstudio in Traunstein etabliert und dabei die Kooperation mit dem Lokalhörfunksender "Radio Chiemgau" gesucht. Dieses erfolgreiche Modell eines Funkhauses wird jetzt auch in Freilassing umgesetzt. Das Regional Fernsehen Oberbayern kooperiert mit "Untersberg live". Damit gibt es jetzt auch in Freilassing Fernsehen und Hörfunk unter einem Dach. "Was niemand für möglich gehalten hätte, wird damit zum zweiten Mal Realität", sagt RFO-Geschäftsführer Norbert Haimerl und meint damit die Zusammenarbeit zweier Medien ohne gesellschaftsrechtliche Verflechtung. "Damit", so Haimerl, "werden nicht nur die Lokalhörfunkstandorte gestärkt, sondern auch die Berichterstattung für beide Medien optimiert".

Das Studio für das Berchtesgadener Land leitet Christian Holzner, der bereits erfolgreich das RFO-Korrespondentenstudio in Traunstein aufgebaut hat.

Tel.: 08654/576845, Fax: 08654/772141, eMail: bgl@rfo.de.



Sieger nach Marktanteilen

Das Regional Fernsehen Oberbayern ist laut Infratest-Funkanalyse 04/05 der erfolgreichste Lokal-Sender Bayerns nach Marktanteilen über den ganzen Tag. Der Sender erreicht mehr als 450.000 Zuseher in Südostoberbayern und verzeichnet mehr als 200.000 regelmäßige Zuschauer im weitesten Seherkreis. Die Zuseher attestieren dem Sender hohe Aktualität (81,5%), Bürgernähe (82,9%), viel Sympathie (87,6%) und ein hohes Maß an Glaubwürdigkeit (91,2%).

Termine für Vereine, Institutionen

Regelmäßig stattfindende Termine sind mit ** gekennzeichnet. Diese Termine werden erst wieder im Herbst veröffentlicht.

Arbeiterwohlfahrt

****Kaffeekränzchen**, jeden 3. Mittwoch im Monat, Bürgerstift AWO, 14.30-16.00 Uhr

Bayer. Krebsgesellschaft

****Treffen der Selbsthilfegruppe**, 1. Dienstag im Monat, BRK Haus, Vinzentiusstr. 58, 19.00 Uhr

Bayerisches Rotes Kreuz

****Bereitschaftsabend**, 2. u. 4. Dienstag im Monat, BRK-Haus, 19.30 Uhr

Blutspenden, BRK-Haus Vinzentiusstr., Dienstag, 12. April, 16 -20 Uhr
Mittwoch, 13. April, 16-20 Uhr

LSM-Kurse (Führerschein), BRK-Haus Vinzentiusstr. 58, jeweils Samstags, 9-17 Uhr
5. März, 2. April, 7. Mai, 4. Juni

DAV Sektion Freilassing

Jahreshauptversammlung m. Neuwahlen, Samstag, 5. März, Vereinsjugendheim, 20:00 Uhr

Deutscher Alpenverein

****Monatsversammlung mit Vortrag**, jeden 1. Freitag im Monat, Vereinshaus beim Badylon, 20.00 Uhr

EC Hofham

Jahreshauptversammlung, Freitag, 11. März, Rathaussaal, 19:30 Uhr

Ev.-Luth. Kirchengemeinde

Kinderbibelwoche 2005 "Elia", Mi., 9. März bis So., 13. März, Diakoniehhaus,
Konfirmation, Sonntag, 20. März, Kreuzkirche, 10:00 Uhr

Freiwillige Feuerwehr Freilassing

Jahreshauptversammlung, Freitag, 15. April, Rathaussaal, 19:00 Uhr

Kolpingfamilie

****Monatsversammlung**, jeweils 1. Montag im Monat, Pfarrheim St. Rupert, 20.00 Uhr

Pfarrgemeinderat St. Korbinian

****Seniorenstammtisch**, jeden 2. Do. im Monat, Pfarrheim St. Korbinian, 14Uhr

Rathaus

****Bürgersprechstunde** des Ersten Bürgermeisters Josef Flatscher, Rathaus, jeden Dienstag, 15-18 Uhr

Schlesierverein

Jahreshauptversammlung, Sonntag, 13. März, Diakoniehhaus, 14:00 Uhr

Sudetendeutsche Landsmannschaft

****Heimatsnachmittag**, jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat. Im August nicht!, Hotel Rupertus, 14:00 Uhr

Hauptversammlung, Donnerstag, 21. April, Hotel Rupertus, 14:00 Uhr

VdK

Jahreshauptversammlung, Samstag, 5. März, Hotel Rupertus, 14:00 Uhr

Ausflug, Sonntag, 22. Mai, Ziel wird noch festgelegt

Wirtschaftsforum (WIFO)

Jahreshauptversammlung, Mittwoch, 16. März, Volksbank-Raiffeisenbank, Münchener Str. 63, 19:30 Uhr

Frühjahrssingen "Jetzt fangt des schene Fruahjahr o"



Das traditionelle Frühjahrssingen findet heuer am Samstag, 19. März 2005 um 19.30 Uhr in der Aula der Staatlichen Berufsschule statt.

Am heurigen Frühjahrssingen nehmen folgende Musikantengruppen teil: Almatreier Tanzmusik aus Osttirol, Geschwister Stuhlmüller aus Rosenheim, Tenglinger Sänger, Rupertiquartett, Maria Wadispointner mit einem Harfensolo und Hermann Huber mit einem Ziachsolo.

Umrahmt wird die Veranstaltung durch passende DIA-Begleitung von Hans und Rosa Fürmann. Als Sprecher führt Willi Großer, bekannt vom Bayerischen Rundfunk, durch den Abend. Die Gesamtleitung übernimmt wieder der beliebte Volksmusikant Hermann Huber.

Karten sind ab sofort in der Buchhandlung Krittian-Burger, Reichenhaller Str. 17, Tel. 1693 und an der Pforte im Rathaus, Tel. 6309-0 erhältlich.

Weltjugendtag Gastfamilien gesucht!



Im Vorfeld des 20. Weltjugendtages vom 16. bis 21. August in Köln, finden in ganz Deutschland "Tage der Begegnung" statt, darunter auch in Freilassing. Weltjugendtagsgäste im Alter von 16 bis 30 Jahren suchen deshalb vom 11. bis 16. August ein Dach über dem Kopf in Freilassing.

Die Pfarreien St. Rupert und St. Korbinian suchen noch dringend Gastfamilien, die sich bereit erklären, zwei oder mehrere unserer internationalen Gäste bei sich aufzunehmen. Ein einfacher Schlafplatz genügt!

Informationen zum Weltjugendtag in Köln und den vorhergehenden "Tagen der Begegnung" in Freilassing erhalten Sie in den katholischen Pfarrbüros - dort gibt es auch die Anmeldeformulare für die Gastfamilien.

Historisches über unsere Straßennamen

Fischer-von-Erlach-Straße

Die Fischer-von-Erlach-Straße verbindet die Kreuzederstraße mit der Martin-Luther-Straße. Johann Bernhard Fischer von Erlach war ein hervorragender Barockbaumeister. Er wurde im Jahre 1656 in Graz geboren und ist 1723 in Wien verstorben. Von seinen Bauwerken sind unter anderem bekannt die Kolleginkirche in Salzburg, das Palais Trautson in Wien und die Grundkonzeption der Karlskirche in Wien, ebenso die dortige Hofbibliothek.

Ernst Garner, Stadtarchiv

Veranstaltungen

März

Dienstag, 1. März

Übungen aus Siatsu, Yoga, Qi Gong u a.,
10 Übungsabende, Naturheilpraxis
Schider, 18:30 - 20:00 Uhr

"Global Marshall Plan Initiative",
Referent: Prof. Dr. Radermacher,
Wirtschaftsjunioren Rupertiwinkel und
WFG BGL, Rathausaal, 19:00 Uhr

Do., 3. März bis Fr., 18. März

Ausstellung Karen Hinterleitner,
Natur und Mystik, Galerie im Stadt-
museum, Do, Fr, Sa, 14 - 18 Uhr

Freitag, 4. März

Infotag "Wege ins Berufsleben",
WIFO, WFG, Wirtschaftsjun. Rup,
Berufsschule Freil. 8:30-14:00 Uhr

**Weltgebetstag der Frauen "Lasst uns
Licht sein"**, Evang.-Luth. Kirche,
Diakoniehaus, 17:00 Uhr

Samstag, 5. März

Hoagoart, Ida Killer, Rathausaal, 20 Uhr

Dienstag, 8. März

Abenteuer Südamerika 2. Teil
Filmvortrag Klaus Schier, vhs, Aula
der Berufsschule, 19:30 Uhr

Donnerstag, 10. März

**Info Stand mit Verkauf von Palm-
buschen und Bastelsachen**, Krebs-
Selbsthilfegruppe Freilassing, Eingangs-
halle Kreiskrankenhaus Freilassing,

Donnerstag, 17. März

Diavortrag "Weisheit der Wüste",
Bruno Baumann, vhs, Aula der
Berufsschule, 19:30 Uhr

Samstag, 19. März

Frühjahrsingen "Jetzt fangt des schene
Fruehjahr o", Stadt Freil., Hermann
Huber, Aula Berufsschule, 19:30 Uhr

Do., 24. März bis So., 27. März

**Werkschau "Acht große Steine
Studio"**, Walter Knaus, Galerie im
Stadtmuseum

Sonntag, 27. März

Osternacht, mit ökumenischem
Lichterritus, Evang.-luth. Kirche,
Kreuzkirche, 5:00 Uhr

April

Samstag, 2. April

Hoagoart, Ida Killer, Rathausaal, 20 Uhr

Dienstag, 5. April

**"Abenteurer Wildnis": Kanada und
Alaska**, Josef Lughofer, vhs, Aula der
Berufsschule, 19:30 Uhr

Dienstag, 12. April

Patientenverfügung, Vortrag von
Richter Winfried Köpnick, vhs,
Rathausaal, 19:30-21:00 Uhr

Freitag, 15. April

**Vortrag: Schwangerschaft und
Geburt**, DONUM VITAE, S. Herwig,
u. L. Thaller, Sonnenfeld 6, 16 Uhr

Sonntag, 17. April

Badminton 5. Euregioturnier, TSV
1896, TSV Mehrzweckhalle

Frühjahrskonzert, Singgemeinschaft
Freilassing, Rathausaal, 17:00 Uhr

Samstag, 23. April

"Tag der offenen Tür mit Aktionen",
zur Saisonöffnung, TC Freilassing,
Tennisanlage am Heideweg

Läufertest, ESV Freilassing, LG
Rupertiwinkel, Badylon, 14:00 Uhr

Sonntag, 24. April

Autoshow, Innenstadt, WIFO,
10-16 Uhr

Verkaufsoffener Sonntag in Freilassing,
12.30-17.30 Uhr

Dienstag, 26. April

Sportlerehrung, Kulturreferat der
Stadt, Rathausaal, 19:00 Uhr

Samstag, 30. April

Ausstellung **"Toulouse Lautrec"** Fahrt
zur der Kunsthalle der Hypo-Kultur-
stiftung, München, Näheres in der
vhs-Geschäftsstelle

Frühlingsball, I. RRC Freilassing, Aula
der Staatl. Berufsschule, 19:30 Uhr

Mai

Sonntag, 1. Mai

Maibaumaufstellen, Freilassinger
Trachtenvereine, Rathaushof, 13 Uhr

Freitag, 6. Mai

Standkonzert, Stadtkapelle,
Fußgängerzone, 20:00 Uhr

Dienstag, 10. Mai

Die Fallkostenpauschale oder "DRGs"
Abrechnungssystem der Krankenhäu-
ser, Dr. M. Gotschlich u. K. Finken-
zeller, vhs, Rathausaal, 19:30 Uhr

Sonntag, 15. Mai

Flohmarkt, Zimbabwe Hilfe Pfarrei
Otting, Fußgängerzone, 10-16 Uhr

Samstag, 28. Mai

Euregio-Leichtathletikfest, LG
Rupertiwinkel, ESV Freilassing,
Badylon, 13:00 Uhr

Vorschau Juni

Do., 2. Juni bis So., 12. Juni

Gedächtnisausstellung Josef Brendle

Freitag, 3. Juni

Musiksommerkonzert Bel'Arte
Standkonzert, Stadtkapelle

Samstag, 4. Juni

Kräuterwanderung

Samstag, 11. Juni

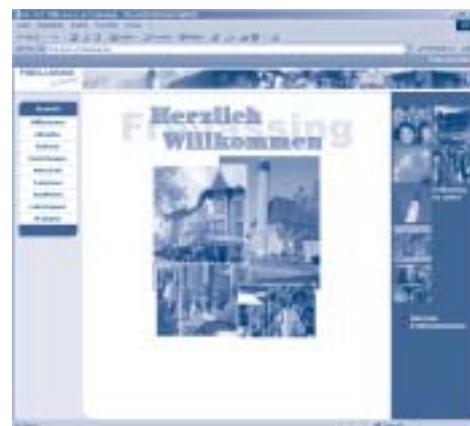
Fest der Betriebe u. Leistungsschau

Sonntag, 12. Juni

Judoturnier, TSV 1896

Freitag, 17. Juni

Kammerkonzert, J. Hölzl, Ch. Declara



Besuchen Sie auch den Veranstaltun-
gskalender auf unserer Homepage:
www.freilassing.de

Die nächste Ausgabe des Stadt Journal's
(Nr. 40) erscheint Ende Mai.

Redaktionsschluss für die Annahme von
Terminen und Veranstaltungshinweisen für
die Mai/Juni-Ausgabe:
Freitag, 30. April 2005



Am 17. Februar fand der Kreisentscheid des **Vorlese-Wettbewerbs** im Rathaussaal statt. Zehn SchülerInnen aus dem Landkreis Berchtesgadener Land nahmen daran teil. Der Jury fiel die Wahl wirklich nicht leicht, da alle "(Vor-)LeserInnen" sehr überzeugend waren. Schließlich entschied sich das Gremium für Simon Geistlinger aus der Volksschule Schönau am Königssee und Moritz Murenwald aus der Christopherusschule Schönau. Für die beiden geht es nun weiter zum Bezirksentscheid.



Seine Jungfernfahrt auf deutschem Gebiet hatte der Triebzug „Talent“, den die Österreichischen Bundesbahnen im Regional- und S-Bahnverkehr einsetzen. Anlass war die Einladung der DB Regio Oberbayern zu einer **Informationsveranstaltung** für Politiker in das **Bahnwerk Freilassing**. Die Bahn stellte Möglichkeiten vor, wie das Berchtesgadener Land umsteigefrei mit allen Stationen im Salzburger Stadtgebiet verbunden werden könnte. Rein technisch kann ein grenzüberschreitendes Zugangebot im Landkreis BGL weiter ausgebaut und mit der künftigen Salzburger S-Bahn gekoppelt werden.



Die Sieger des Wettbewerbs „Kinderlogo-Lokschuppen“: vorne v.l.n.r.: Laura Habicht, Markus Schaub und Simon Lamm. Bericht siehe Seite 3. Foto: D. Moosleitner

Silvesterparty am Rathausplatz 2004/2005

Fotos: Giesela Brechenmacher